

GEMEINDE MALSFELD



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 1998 gehört nun schon der Vergangenheit an; ich hoffe Sie hatten ein besinnliches Weihnachtsfest und haben das Jahr 1999 gut begonnen. Anlässlich dieses Jahreswechsels möchte ich das vergangene Jahr aus der Sicht der politischen Gemeinde Revue passieren lassen. Die bedeutsamsten Veranstaltungen, sowie die zum Abschluß gebrachten Maßnahmen/Investitionen in den sieben Ortsteilen unserer Gemeinde:

Am 29. Mai 1998 endet nach mehr als 37 Jahren die Amtszeit des dienstältesten Hessischen Bürgermeisters. Kurt Stöhr erhält aus den Händen von Hans Eichel eine der höchsten Auszeichnungen: den Hessischen Verdienstorden.

Zum 1. Juni übernimmt Herbert Vaupel, erster direkt gewählter Bürgermeister Malsfelds, als Nachfolger die Amtsgeschäfte.

Das erste Speichenfest im Fuldata, welches am 19. Juli '98 stattfindet, ist ein Riesenerfolg.

Die Gemeindeverwaltung ist telefonisch unter einer neuen Rufnummer erreichbar **05661 500270**, die Durchwahlnummern der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Wassernotdienstes entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen unserer Bürgerzeitung.

Ortsteil Beiseförth

Im Mai wird der neue Mühlenradweg von der Quelle bis zur Mündung der Beise eingeweiht.

Das neue Feuerwehrgerätehaus, überwiegend in Eigenleistung errichtet, steht kurz vor der Einweihung.

Das Wildgehege besteht 30 Jahre.

Herausragendes Ereignis ist die 650-Jahrfeier im September. Besonders erwähnenswert ist dabei der Zusammenhalt und das Zusammenwirken der gesamten örtlichen Vereinsgemeinschaft.

Mit der Kanalisation in der Ortslage und im Neubaugebiet wird begonnen; die ersten Häuser entstehen. Die Gemeinde installiert in der Ortslage zwischen Tennisplatz und Pumpwerk am ehemaligen Festplatz in der Bahnhofstraße und im Neubaugebiet Pumpleitungen zur Beförderung von Schmutzwasser.

Im September wird das neue Vereinsheim dem Angelsportverein übergeben.

Im Schwimmbadgebäude wird der Damenduschaum umfangreich saniert.

In Zusammenarbeit mit dem VUN und der Gemeinde erfolgt durch die DLRG der Baumschnitt auf dem Schwimmbadgelände zwischen Liegewiese und Landesstraße

Im Beisegrund wird eine neue Buswarte errichtet und am alten Spielplatz wird der Zaun erneuert.

Ortsteil Dagobertshausen

Vorbereitend für die anstehende Erschließung des Neubaugebietes wird die Baustraße „Zum Hügelkopf“ ausgekoffert und mit einem Schotterbelag hergerichtet.

Zwei weitere Laternen im Neubaugebiet und ein neues Spielgerät am Bolzplatz werden installiert.

Die Gemeinde tätigt ergänzend Landankäufe im weiteren Bereich des Hügelkopfes und im Bereich des künftigen Neubaugebietes neben dem Friedhof. Zugleich wird der Aufstellungsbeschluß für einen neuen Bebauungsplan gefaßt.

Im November wird schließlich die neue Kanalbrücke über den „Wolfersgraben“ in Betrieb genommen.

Diese Brücke befördert das Schmutzwasser des Ortsteiles in den entsprechenden Hauptsammler.

Ortsteil Elfershausen

Mit dem Ausbau des Rottweges wird begonnen. Die Gemeinde tätigt vorbereitend für das Neubaugebiet die letzten Grundstückskäufe. Das Gemeindeparlament beschließt den Aufstellungsbeschluß und den Vorentwurf des Bebauungsplanes für das angedachte Neubaugebiet.

Die Gemeinde erstellt die Ersatzplanung für ein abbruchreifes Haus in der Dorfmitte.

Im Dorfgemeinschaftshaus werden zwei neue Fenster eingebaut.

Die Gemeinde beteiligt sich an der Finanzierung der Räumung und Säuberung des Kirchendachbodens.

Der Verbindungsweg zwischen Saalweg und Hauptstraße wird gepflastert.

Ortsteil Malsfeld

Im Mai findet mit überwältigendem Erfolg das erste Brauereifest der Genossenschafts-Brauerei statt. Mitarbeiter und Vorstand werben gemeinsam für das traditionsreichste Malsfelder Unternehmen.

Im Sommer feiern der Kindergarten Malsfeld sein 20jähriges und der Spielmanns- und Musikzug sein 50jähriges Bestehen.

Im Juli konstituiert sich nach vielen zuvor geführten Diskussionen einschließlich eines Bürgerentscheids der Zweckverband „Gewerbegebiet Mittleres Fuldata“.

Endlich werden die Baggerarbeiten an der vorzunehmenden Ausgleichsmaßnahme für die Bebauung der Niederwiesen mit der Errichtung eines Biotops gegenüber der Kläranlage zum Abschluß gebracht.

Die Gemeindevertretung verlängert einvernehmlich das Förderungsprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze.

Gemeindearbeiter verlegen eine Drainage-Leitung im oberen Bereich des Friedhofes.

Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Investitionskostenzuschuß durch den in Eigenleistung erstellten Anbau des Schützenhauses.

Mit dem Bau einer Wasserverbindungsleitung „Auf dem Loh“ wird begonnen.

Der Container-Umschlagbahnhof in Malsfeld feiert sein 5jähriges, erfolgreiches Jubiläum.

Im November werden am unfallträchtigen Sommerberg endlich Geschwindigkeitsbegrenzungen ausgewiesen.

Die Firma Linss veranstaltet am 1. Adventssonntag für die über 70 Jahre alten Senioren eine vorweihnachtliche Feierstunde.

Die Friedhofshalle wird mit einem rutschfesten Bodenbelag ausgestattet.

Ortsteil Mosheim

Die ersten konkreten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung werden umgesetzt. Dabei erhält die Kirche einen neuen Fassadenanstrich; eine neue Dachrinne und Schneegitter werden angebracht. Der Spielplatz wird renoviert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet, zugleich wird mit der Umgestaltung des Friedhofes einschließlich einer neuen Mähregelung begonnen.

Es erfolgt der Ausbau des ersten Abschnitts der „Felsberger Straße“ sowie die Teerung der „Heidenrosenstraße“. Im zweiten Bauabschnitt erfolgt die Kanalisierung der „Felsberger Straße“.

Im Herbst findet eine Anliegerversammlung mit den Anwohnern des Neubaugebietes „Zur Schaufel“ statt. Bedingt durch die schlechte Witterung im November/Dezember werden die Arbeiten zur Erschließung bzw. zum Ausbau auf Anfang 1999 verschoben.

Im Einvernehmen mit dem Ortsbeirat erfolgt die Änderung des Flächennutzungsplanes; die Gemeinde tätigt umfangreiche Landankäufe und faßt den Aufstellungsbeschluß für ein Neubaugebiet mit ca. 13 Bauplätzen im Bereich „Die Hofäcker“.

Die ersten Vorbereitungen und Vorarbeiten für den umfangreichen Um- und Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses laufen an.

Im Gemarkungsbereich Mosheim werden Vorzugsflächen zur Windenergienutzung ausgewiesen.

Im Herbst wird der Gasanschluß der EGM in Betrieb genommen. Über 50 % der Haushalte und der gemeindlichen Einrichtungen im Ortsteil sind dabei angeschlossen.

Ortsteil Ostheim

Im Sommer wird die Hochlandhalle mit einem neuen Fußbodenbelag und neuen Handballtoren ausgestattet. Zugleich erfolgen die dringendsten Arbeiten im Sanitärbereich der Gaststätte sowie im Außenbereich.

Die Gemeinde erhält aus Mitteln der Grundwasserabgabe eine erhöhte Förderung für den bereits erfolgten Landankauf für den Wasserschutzbereich des Ostheimer Tiefbrunnens.

Im Neubaugebiet werden vier Bauplätze verkauft. Die Vorbereitungen für die Kanalisation von Neubaugebiet und Rotdorn-/Blumenstraße werden getroffen.

Im Gemarkungsbereich Ostheim werden Vorzugsflächen zur Windenergienutzung ausgewiesen.

Erfreulich ist, daß der Entwurf des fortzuschreibenden Regionalplanes Nordhessen die Ausweisung einer Anschlußstelle der BAB Ostheim, die langersehnte Nordumgehung Ostheim sowie die angelegte Umgehungsstraße zwischen der BAB Anschlußstelle und dem Industriegebiet PfiEFFewiesen bei Melsungen vorsieht.

Im Herbst wird nach kürzester Bauzeit der Garagenanbau durch Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr eingeweiht.

Im Dezember wird in der Hochlandhalle traditionsgemäß am 3. Adventssonntag die vorweihnachtliche Feierstunde mit allen Senioren aus unseren Ortsteilen abgehalten.

Ortsteil Sipperhausen

Im Januar erfolgt die Einweihung des ausgebauten Feuerwehrgerätehauses.

Mit der Erweiterung des Kindergartens wird begonnen. Beabsichtigt ist, im Dachgeschoß eine 3. Kindergartengruppe, einen Turnraum, entsprechende Sanitäreinrichtungen, sowie ein Büro für die Bediensteten einzurichten.

Vornehmlich aus einer Spende der Kirmesburschen Ostheim kann ein neues Spielgerät am Kindergarten seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Benehmen mit dem Ortsbeirat wird zur Eigenentwicklung ein kleineres Neubaugebiet im Bereich der „Steinacker“ favorisiert.

Besonders erwähnenswert ist der durchgeführte Umwelttag, an dem sich Jung und Alt besonders zahlreich beteiligten.

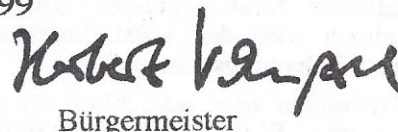
Die Vorplanungen für die Kanalisierung im Bereich der Straße „Am Rhündabach“ laufen an.

Ich empfinde es als äußerst erfreulich, daß sich in allen Ortsteilen unserer Gemeinde viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in sozialen Einrichtungen, in den Kirchengemeinden oder in den Vereinen, sei es auf kulturellem, sportlichem oder politischem Gebiet, engagieren und ehrenamtlich ihre Freizeit und ihre Persönlichkeit einbringen. Daher bitte ich Sie herzlich, mit Ihrem Schwung und Elan auch das Neue Jahr wieder anzupacken wie Sie es 1998 getan haben.

Zum Abschluß bedanke ich mich bei allen, die in kommunalen Gremien, im Bauhof, Kindergarten und in der Verwaltung oder aus Eigeninitiative örtliche Aufgaben wahrgenommen haben. Sie haben allesamt zu den vorstehend aufgeführten Leistungen und zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen! DANKE

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1999

Mit freundlichem Gruß



Bürgermeister